

Schweizerische Medizinische Gesellschaft für Phytotherapie (SMGP): Ausbildungsprogramm

Weiterbildung

Die SMGP (Schweizerische Medizinische Gesellschaft für Phytotherapie) bietet Ärzten, Apothekern und an Phytotherapie interessierten Naturwissenschaftlern eine Weiterbildung in Phytotherapie (Kursprogramm mit 11 Kursen, Exkursionen und Tagungen in einem dreijährigen Zyklus). Diese Kurse sind stark auf die Praxis ausgerichtet, im Ausbildungsstil aber «postgraduated», mit offener Diskussion über verschiedene Therapieansätze und nicht fixierten Lehrbuchmeinungen. Damit versucht die SMGP an die jahrtausendalte Tradition der Phytotherapie anzuknüpfen, unter gleichzeitigem Bezug zur heutigen Zeit und zur modernen wissenschaftlichen Medizin.

Die Anerkennung der Phytotherapie als moderne Wissenschaft wird durch die jährlich im Herbst stattfindende Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie in Baden und die zusätzlich neu alle zwei Jahre stattfindende Phytotherapietagung in Lausanne gefördert. Hierzu werden namhafte Referenten aus ganz Europa eingeladen, und die Tagungen stehen allen Berufsgattungen offen. Dadurch entstehen zahlreiche Kontakte zwischen Grundlagenforschern, Phytopharmakaherstellern, Apothekern und tätigen Phytotherapeuten. Bestandteil des Weiterbildungszyklus sind auch die zweimal jährlich durchgeführten Exkursionen, welche die Beziehung des Menschen zur lebendigen Natur, speziell zur Pflanzenwelt fördern sollen.

Der Ausbildungszyklus wird mit einer Diplomarbeit abgeschlossen und führt dann zum Erhalt des «Phytotherapie-Zertifikats SMGP». Dieses Zertifikat können nur SMGP-Mitglieder bekommen. Es wird kostenfrei vergeben (offizielle Vergabe an den Jahrestagungen).

Für Ärzte besteht seit Juli 2006 die Möglichkeit, ebenfalls auf der Grundlage des «Phytotherapie-Zertifikats SMGP» den «Ausweis der UNION/SMGP Phytotherapie» bei der UNION gegen eine Gebühr zu beantragen.

Bemerkung: Da die durchgehende Verwendung von Paarformen die Lesbarkeit erschwert, wurde die männliche Personenbezeichnung gewählt. Die Redaktion legt aber Wert darauf, dass die weibliche Personenbezeichnung immer in gleicher Weise gemeint und betroffen ist.

Kurs 1 – Grundkurs Phytotherapie

Do/Fr/Sa 3. bis 5. Juni 2010, Engelberg

Grundkurs bedeutet, sich während drei Tagen vertieft mit Phytotherapie auseinanderzusetzen. Der Grundkurs versucht eine Basis zu legen. Themen sind Herstellung von Phytopharmaka, Qualitätsaspekte, phytotherapeutisches Grundsortiment, Literatur sowie Phytotherapie im schweizerischen Gesundheitswesen, insbesondere Rege-

lungen des Heilmittelgesetzes und bei den Sozialversicherungen. Grundkurs bedeutet aber auch, den Arzneipflanzen in ihrer natürlichen Umgebung näher zu kommen.

Der Kurs findet statt. Es sind noch genügend Plätze frei. Der Kurs wird jährlich durchgeführt (geplant auch für 2011 und 2012 in der gleichen Kalenderwoche).

Workshop für SMGP-Zertifizierte und Phyto-Interessierte

Dienstag, 15. Juni 2010, Zürich

Sommer-Workshop Herbadonna:

«Phytotherapie für Frauen zwischen 20 und 40»

Donnerstag, 17. Juni 2010 (Ort noch nicht festgelegt)

Sommerexkursion

Freitag/Samstag, 2./3. Juli 2010, Unteregnadin/Scuol und Umgebung

Das detaillierte Programm liegt leider noch nicht vor. Auskünfte bei Peter Frey-Gnäding (Tel. 044-784 11 66)

Herbstexkursion der SMGP

Freitag, 13. August 2010, Gebiet Pizol

Die Exkursion wird von der SMGP in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Fachgruppe Phytopharmazie durchgeführt.

Jährlich werden zwei Exkursionen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 limitiert.

Workshop für SMGP-Zertifizierte und Phyto-Interessierte

Dienstag, 7. September 2010, Zürich

Herbst-Workshop Herbadonna:

«Phytotherapie für Frauen in den Wechseljahren»

Donnerstag, 16. September 2010, Solothurn

Kurs 3 – Phytotherapie bei Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems

Donnerstag, 23. September 2010, Wädenswil

Es begann mit den herzwirksamen Glykosiden. Diese spielen heute keine grosse Rolle mehr. Dafür sind andere Pflanzen in den Vordergrund gerückt. Themen sind: Herzbeschwerden, zerebrale und periphere Durchblutungsstörungen, Arteriosklerose, hoher und tiefer Blutdruck sowie deren Behandlungsmöglichkeiten mit pflanzlichen Arzneimitteln. Mit dazu gehört auch die Ernährung, in der Pflanzen eine wichtige Rolle spielen.

Auf Spurensuche mit moderner Dünnschichtchromatografie

Donnerstag, 4. November 2010

Winter-Workshop Herbadonna:

«Phytotherapie für die weisen Frauen»

Donnerstag, 11. November 2010, Solothurn

25. Jahrestagung (Jubiläumstagung):

Phytotherapie – Zukunft braucht Vergangenheit

Donnerstag, 25. November 2010, Baden

Workshop für SMGP-Zertifizierte und Phyto-Interessierte

Dienstag, 30. November 2010, Zürich

Anwendertreff Mikroskopie

Mittwoch, 19. Januar 2011

Kurs 4 – Arzt und Apotheker in der klinischen Forschung

Donnerstag, 20. Januar 2011

Die Evidenz der Phytotherapie steht immer mehr zur Diskussion, obwohl es mehr als tausend klinische Studien für verschiedene Indikationen und Zubereitungen gibt. Solche Studien zu bewerten, wird im Kurs gelernt. Es werden jedoch auch Wege aufgezeigt, wie eigene klinische Erfahrung dokumentiert werden kann. Spezialprogramm Wirksamkeits- und Anwendungsfor-

Kurs 5 – Phytotherapie bei Erkrankungen der Atemwege

Dienstag, 22. März 2011

Die Vielfalt der Phytotherapie spiegelt sich in der Behandlung von Erkältungskrankheiten, welche die Prophylaxe und die Therapie in verschiedenen Formen (Teezubereitungen, Inhalationen, lokale oder orale Applikationen, Wickel etc.) umfasst. Neueste Forschungen haben das Potenzial der Pestwurzblätter bei allergischer Rhinitis aufgezeigt.

Anerkennungen

SGIM und SGAM: Im Rahmen der frei wählbaren Fortbildung anerkannt, einzelne Veranstaltungen auch mit SGIM-Credits und SGAM-Q-Label.

GST: 2 Bildungspunkte für Kurse 2 bis 11, 5 Bildungspunkte Kurs 1, 1 Bildungspunkt für Exkursionen.

FPH: anrechenbar: 46 Kreditpunkte für einen Tageskurs. Andere Gesellschaften gemäss deren Richtlinien.

Weitere Informationen und Anmeldung auf:

www.smgp.ch